

Bezirksamt Pankow von Berlin
Abt. Schule, Sport u. Facility Management
Bezirksstadtrat

02.10.2024

Bezirksverordnete Maria Bigos
Linksfraktion

über

den Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

über

die Bezirksbürgermeisterin

Kleine Anfrage 0927/IX

über

Konzept zur langfristigen Absenkung der Gebäudebewirtschaftungskosten

Das Bezirksamt wird um folgende Auskunft gebeten:

In der Sitzung des Unterausschusses Bezirke, Personal und Verwaltung sowie Produkthaushalt und Personalwirtschaft (UABez) des Abgeordnetenhauses am 19.06.2024 berichtete die Bezirksbürgermeisterin über die wesentlichen Defizite im Bezirkshaushalt Pankow und deren Ursachen. Unter anderem seien die Kosten der Gebäudebewirtschaftung mit rund 3 Mio. Euro nicht basis-korrigiert worden und würden dementsprechend im Jahresabschluss 2023 mit einem Minus zu Buche schlagen. Die Bezirksbürgermeisterin sprach von einem Konzept zur langfristigen Kostensenkung in der Gebäudebewirtschaftung, zu dem sie mit dem zuständigen Stadtrat für Facility Management im Gespräch sei.

Deshalb frage ich das Bezirksamt:

1. Wie hoch waren die jeweiligen Kosten für die Gebäudebewirtschaftung in den Jahren 2019 bis 2023? Bitte um Angabe der Summen in T Euro und Aufschlüsselung nach Jahren.

Siehe beiliegende Tabelle.

2. Wie hoch waren die Kosten in den jeweiligen untergliederten Fachbereichen der Gebäudebewirtschaftung in den Jahren 2019 bis 2023? Bitte um Angabe der Summen in T Euro und Aufschlüsselung nach Jahren und nach Fachbereichen.

Siehe beiliegende Tabelle.

3. In welchen jeweiligen prozentualen Anteilen wurden die Gebäudebewirtschaftungskosten in den Jahren 2019 bis 2023 basiskorrigiert?

Die Gebäudebewirtschaftungskosten (Titel 51701) wurden erstmalig in 2022 basiskorrigiert. Im Haushaltsjahr 2022 waren es rd. 15 % und in 2023 rd. 25 %.

4. Mit welcher Begründung wurden die Gebäudebewirtschaftungskosten 2023 nicht wie erwartet basiskorrigiert?

Die Senatsverwaltung für Finanzen hat ein eigenes Rechenmodell entwickelt, welches für den Bezirk nicht logisch nachvollziehbar ist, mit einem Basiswert 2019, wonach die Basiskorrektur für die Energiekosten der Bezirke berechnet wird. Sen Fin setzt zudem Energieeinsparungen von 10 % voraus. Grundlage für das Berechnungsmodell sind die entsprechenden (Energie-)Kostenarten und die Energieverbrauchsauswertungen der Energiewirtschaftsstelle. Sen Fin berücksichtigt Preissteigerungen, aber keine Verbrauchssteigerungen. Die hierzu erwartete 10 % ige Einsparung ist 2022 und 2023 keinem Bezirk gelungen.

5. Auf welche Ursachen führt das Bezirksamt etwaige Kostensteigerungen in den jeweiligen untergliederten Bereichen der Gebäudebewirtschaftung zurück?

Die aufgrund der Gebäudesubstanz (Denkmal und vernachlässigte Sanierungen) erhöhten Energiekosten werden von SenFin nicht anerkannt.

6. Welche Kosten der Gebäudebewirtschaftung sind nach Ansicht des Bezirksamtes nicht steuerbar?

Siehe Antwort auf Frage 5

7. Welchen prozentualen Anteil machen die nicht-steuerbaren Kosten an den Gesamtkosten der Gebäudebewirtschaftung aus?

100%.

8. Welche Kosten der Gebäudebewirtschaftung sind nach Ansicht des Bezirksamtes steuerbar?

Keine.

9. Welche Maßnahmen hat das Bezirksamt seit Übermittlung des Jahresabschlusses 2023 ergriffen, um steuerbare Kosten der Gebäudebewirtschaftung abzusenken? Bitte auch um Nennung der entsprechenden Haushaltskapitel und -titel, in denen die Maßnahmen eine Absenkung der Kosten bewirken sollen.

Die Gebäudebewirtschaftungskosten sind wie in 7. und 8. angegeben, nicht steuerbar. Ein langfristiges Ziel ist die energetische Sanierung der Gebäude mit dem Anliegen, Kosten zu senken. Dieses wird mit folgenden Maßnahmen verfolgt:

3306; 51900, 51902

Energetische Sanierung

Infrastruktur Maßnahmen BDG

9810-7003 SIWA-Mittel

Energiesparmaßnahmen

10. Welche der ggf. ergriffenen Maßnahmen werden zu einer spürbaren Absenkung der Kosten in der Gebäudebewirtschaftung bis zum Ende des Jahres 2024 führen? Sofern möglich, bitte auch um Nennung der antizipierten Absenkungshöhe in T Euro.

Kann derzeit nicht beziffert werden.

Jörn Pasternack